

BG RCI vor Ort

## Im Porträt: Nivelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche GmbH

Seit Einführung des neuen E-Learning-Programms „Basiswissen Arbeitsschutz“ nehmen schon über 400 Mitgliedsunternehmen mit mehr als 4.000 Mitarbeitern an den Schulungen zu Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes teil. Die BG RCI stellt ihren Unternehmen mehr als 40 E-Learning Lektionen kostenlos zur Verfügung. STEINE+ERDEN sprach mit Bernhard Russel, Geschäftsführer eines mittelständischen familiengeführten Unternehmens aus der Rohstoffindustrie, über seine Erfahrungen mit der Online-Plattform „Basiswissen Arbeitsschutz“.

### Herr Russel, können Sie uns Ihre Firma kurz vorstellen?

Die Nivelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche GmbH bestehen seit 110 Jahren und werden in nunmehr fünfter Generation als Familienunternehmen geführt.

Als Hersteller von quarzhaltigen Spezialsanden sind wir ein bedeutender Lieferant für die Glas-, Gießerei- und Baustoffindustrie. Außerdem liefern wir verschiedene Freizeitsande, z.B. für Reit-, Sport- oder Golfplätze. Die Gewinnung und Aufbereitung der Rohstoffe findet in den Tagebauen „Nivelstein“ und „Im Hochfeld“ nördlich von Herzogenrath in Worm-Wildnis statt. Wir beschäftigen aktuell ca. 16 Mitarbeiter.

### Sie haben heute zum zweiten Mal das Gütesiegel „Sicher mit System“ erhalten. Welchen Stellenwert hat Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen?

Sicherheit geht bei uns immer vor. In Betrieben können immer potentiell gefährliche Situationen entstehen. Wir versuchen diese so gering wie möglich zu halten, um unsere Mitarbeiter nicht zu gefährden. Dazu gehört ein ständiger Verbesserungsprozess, an dem auch unsere Mitarbeiter aktiv mitwirken.

### Durch welche Maßnahmen realisieren Sie den hohen Stand im Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb?

Im Rahmen des Unternehmermodells, heute heißt es ja „Alternative Betreuung“ führen wir regelmäßige Sicherheitsschulungen

für unsere Mitarbeiter mit Unterstützung der BG RCI durch. Dazu gehört auch ein intensiver Austausch mit dem Sicherheitsingenieur Christof Göbel und dem Betriebsarzt der BG RCI, Matthias Bradatsch.

### Wie sind Sie auf die Idee gekommen, das E-Learning-Modul „Basiswissen Arbeitsschutz“ in Ihrem Unternehmen einzusetzen?

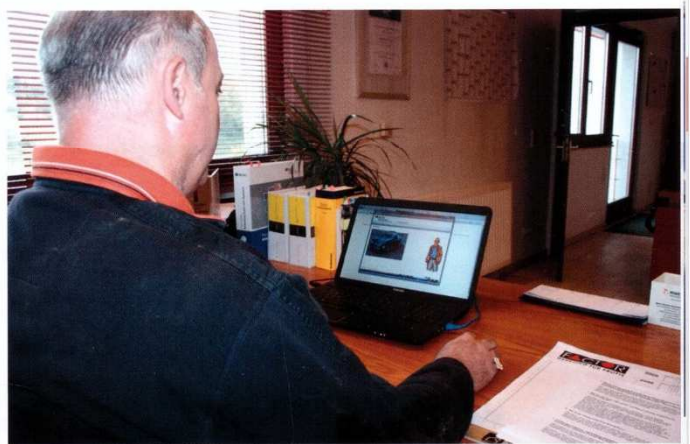
Beim letzten Besuch von Christof Göbel und Matthias Bradatsch haben sie uns von dem Programm erzählt. Da es uns sehr interessierte, wurde uns dann die Software zur Verfügung gestellt.

### Welche technischen Maßnahmen waren mit der Einrichtung des Programms „Basiswissen Arbeitsschutz“ notwendig? (Anmeldeverfahren, technische Voraussetzungen, Räumlichkeiten usw.)

Die Anwendung des Programms ist wirklich sehr einfach. Besondere Anforderungen oder besondere technische Voraussetzungen gibt es nicht. Um die Online-Funktionen zu nutzen braucht man einen Internetanschluss, der bei uns eh vorhanden war. Nach der Firmenanmeldung haben wir den Mitarbeitern ihre persönlichen Zugangsdaten mitgeteilt. Die Mitarbeiter melden sich mit ihren persönlichen Zugangsdaten im Programm an und sehen sofort ihre zugewiesenen Lektionen.



Anlass zur Freude: die Gütesiegel-Übergabe bei den „Nivelsteinern“.



Beim E-Learning-Programm werden die Schulungen auf die einzelnen Mitarbeiter zugeschnitten.

### **Wie läuft bei Ihnen das Lernen mit dem E-Learning-Programm im Unternehmen ab?**

*Wir haben für jeden Mitarbeiter einen individuellen Schulungsplan zusammengestellt, der gezielt Themen aus dessen nahem Arbeitsumfeld behandelt. Dies ist dank des weiten Themenspektrums des E-Learning-Programmes möglich.*

*Die Themen der „großen“ Schulungen, die bei uns mit Unterstützung der BG RCI stattfinden, sollen möglichst viele Mitarbeiter betreffen und erreichen. Wir führen diese Schulungen in der Regel ganztägig in zwei Gruppen durch.*

*Die Schulungen mit dem E-Learning-Programm sind Einzel-schulungen, die auf den Mitarbeiter persönlich zugeschnitten sind. Außerdem ermöglicht es in höchstem Maße Flexibilität bei der Durchführung einer Schulung, da der Zeitpunkt völlig frei gewählt werden kann. Dadurch werden mögliche Konflikte den Betriebsablauf betreffend vermieden. Die Mitarbeiter können im Büro an einem zugewiesenen Laptop die Lektionen durcharbeiten. Rebecca Böhner, sie ist bei uns verantwortlich für die Bereiche Qualitätsmanagement, Umwelt- und Arbeitsschutz, steht den Mitarbeitern während des Lernens für Rückfragen zur Verfügung. Nach den Lektionen bespricht sie dann nochmals die Themen mit den Kollegen, um die Inhalte zu festigen.*

### **Wie ist die Resonanz bei Ihren Mitarbeitern?**

*Wir haben bisher eine gute Resonanz erfahren. Dadurch, dass die gewählte Schulung zum jeweiligen Mitarbeiter „passt“, besteht von vornherein ein höheres Interesse. Die Prüfung am Ende jeder Lektion wird von den Mitarbeitern sehr ernst genommen, macht aber auch Spaß.*

### **Ersetzt das Programm „Basiswissen Arbeitsschutz“ jetzt die persönlichen Gespräche mit Ihren Mitarbeitern?**

*Das Programm ist eine große Unterstützung und eine gute Ergänzung für die Gewährleistung von Arbeitssicherheit. Ersetzen kann es das persönliche Gespräch meiner Meinung nach nicht und das sollte es auch nicht tun.*

*Wir haben mit dem E-Learning-Programm die Erfahrung gemacht, dass während, aber insbesondere nach der Schulung angeregte Mitarbeitergespräche stattfinden. Man kann also sagen, dass die Einführung des Programms die persönlichen Gespräche sogar fördern kann.*

### **Wem würden Sie das E-Learning-Programm „Basiswissen Arbeitsschutz“ weiterempfehlen?**

*Aufgrund der genannten Vorteile und der leichten Handhabung ist das Programm meiner Meinung nach uneingeschränkt weiter zu empfehlen. Die Unternehmensgröße spielt m.E. hierbei keine Rolle*

### **Haben Sie noch Wünsche an die BG RCI ?**

*Sicherlich kann das Programm noch durch weitere Lektionen ergänzt werden, wir freuen uns auf eine Weiterentwicklung.*

Das Gespräch mit Bernhard Russel führte Christof Göbel, BG RCI, im Rahmen der Gütesiegelübergabe. ■